

Stadtverwaltung bürgernah

Dritte Einwohnerversammlung gab Gelegenheit für Information und Diskussion



Einwohnerversammlung im Stadtgebiet Chemnitz-Nord am vergangenen Freitag. Regelmäßig im Zwei-Jahres-Rhythmus finden diese Veranstaltungen künftig statt. Foto: Schmidt

Die dritte Einwohnerversammlung war ebenso wie ihre Vorgänger gut besucht. Etwa 500 Bürger aus dem nördlichen Stadtgebiet hatten sich eingefunden, um ihre Anregungen und Probleme loszuwerden. Mehr als 30 Fragen stellten die Einwohner direkt an die Verwaltungsspitze, weitere 31 gaben sie schriftlich zu Protokoll. Hierauf sollen sie kurzfristig Antwort von der Verwaltung erhalten.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es einen Überblick zu Verkehrsbauvorhaben, zur Stadtentwicklung, zu kulturellen, sozialen und schulpolitischen Aspekten in dem neun Stadtteilen umfassenden Gebiet. Hier leben derzeit rund 55.800 Menschen. Ein wichtiges Thema für einige der Anwesenden sind Probleme mit der benachbarten Industrie. Staub und Lärm sowie andere Emissionen be-

klagten einige Anwohner und forderten die Stadtverwaltung zum Handeln auf. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig entgegnete, dass die Genehmigung der Betriebserweiterung der Firma Trompeter keine Entscheidung des Stadtrates sei, sondern des übergeordneten Regierungspräsidiums. Dennoch bekennen sie sich dazu, dass die Industrie in unserer Stadt ein Motor der Wirt-

schaft sei. Gründe dafür sind neben Arbeitsplätzen auch Steuereinnahmen aus denen viele infrastrukturelle, soziale und kulturelle Aufgaben finanziert werden müssen. Natürlich nimmt die Verwaltung die Sorgen der Anwohner ernst, und wird auf die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben durch die Industrie achten. "Ich hoffe, dass das Konzept aufgeht und es mit der Einhausung des Betriebes zu Verbesserungen kommt", sagte das Stadtoberhaupt mit Bezug auf die Betriebserweiterung der Gießerei.

Auch Beschwerden über Lärm- und Staubbelästigungen sowie über Verunreinigungen außerhalb des Firmengeländes durch die Firma Becker Umweltdienste stand nochmals auf der Agenda. Dort hatte es im Vorfeld der Einwohnerversammlung einen Vor-Ort-Termin gegeben, bei dem das Unternehmen zusicherte, künftig Emissionen weiter zu minimieren sowie Anstrengungen zu unternehmen, um den Betrieb umwelt- und nachbarschaftsverträglich zu gestalten. Die Firma ordnet ihre Abläufe auf dem Gelände neu, um auch künftig Störungen von den Anwohnern fernzuhalten. Weiter auf Seite 8

Verwaltungstüren weit geöffnet

Riesenandrang zum ersten Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung. Mehr als 2400 Chemnitzer nutzten diesen sonnigen Samstag, um sich vor Ort in Rathäusern und Einrichtungen ein Bild über die Arbeit ihrer Stadtverwaltung zu machen. Und hier war so richtig was los, Musik begrüßte die Gäste die rasch den Weg zu einzelnen Höhepunkten fanden. Begehrte von vielen war ein Foto am Schreibtisch der Oberbürgermeisterin, die sich in ihrem Büro auch Zeit für Gespräche mit den Bürgern nahm. Mancher nutzte im Anschluss an diesen persönlichen Kontakt zum Stadtoberhaupt auch die Gelegenheit und ersteigerte eines der Repräsentationsgeschenke, die die Stadtschönheit in den letzten Jahren erhielt. 326 Euro

kamen so zusammen, die dem Hospiz- und Palliativdienst unserer Stadt zugute kommen sollen. Die Türen vieler Verwaltungsabteilungen waren weit offen, hier stellten Mitarbeiter aktuelle Projekte vor und standen Bürgern Rede und Antwort. Viel Bürgernähe, das hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin zu ihrem persönlichen Anliegen gemacht. Dazu gehört auch, dass Bürger Einblicke in die Arbeit der Verwaltung erhalten und mitreden sollen. Weiter auf Seite 5

Die jüngsten Chemnitzer beim Besuch im Büro der Oberbürgermeisterin. Foto: Schmidt



Lesefest begeistert erneut Literaturfans

Erich Loest beklagte einmal, dass das literarische Leben in Chemnitz einer Wüste gleiche. Von wegen! Die zweite Auflage der Lese-Lust in Chemnitz strafe den Schriftsteller Lügen. Erneut kamen rund 5.000 Besucher, um bei Lesungen, Buchmarkt und Familientag Literatur zu erleben. Rundum zufrieden ist Bibliotheksdirektorin Elke Beer und hebt den tollen Auftakt der Lese-Lust mit dem Heym-Preisträger Amos Oz hervor und ebenso die vielen weiteren Literaturangebote, wie den Brecht-Abend oder Lesungen mit den Schauspielern Jutta Hoffmann, Winfried Glatzeder und Jacke Schwarz. In anderen Veranstaltungen ging es um Chemnitzer Literatur, wie bei den Lesungen aus Texten von Stephan Hermlin und Stefan Heym. Die große Resonanz ist keine Überraschung – schon vor der Erstauf-

lage von Lese-Lust wusste man: Chemnitz ist literaturbegeistert. Wirklich überrascht haben die Bibliothekarinnen Elke Beer und Jutta Hoffmann, die Teilnehmer des Ruth-Leibnitz-Wettbewerbes: Diese Schüler lieferten unerwartet emotionale und teilweise tiefgründige Texte ab. "Da ist noch viel Potenzial, das hoffen lässt." Der heute oft ungleiche Wettstreit zwischen TV und Buch ging übrigens auch bei einer Veranstal-

tung im Tietz zugunsten des Letzteren aus. Dort rappten 1.611 Chemnitzer Schüler zu Texten von Goethe und Schiller und bewiesen mit ihrer jugendlichen Art von Lese-Lust nicht nur, dass die Klassiker noch immer in sind, sondern knackten zugleich auch den bisherigen Guinness-Buch-Rekord. Die positive Resonanz der Chemnitzer Leseratten hat die Veranstalter dazu bewegt, dieses Lesefest nun jährlich neu aufzulegen. (eh)

Projekte für Fachkräfte gebündelt

Der Chemnitzer Arbeitskreis Fachkräftesicherung macht sich gemeinsam und ganz konkret für eine verbesserte Berufsorientierung stark: Das Gremium unter Leitung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig stimmte in seiner jüngsten Sitzung zwei Projekte innerhalb der Stadt aufeinander ab. Ziel aller Partner: Die Schüler sollen so früh und umfassend wie möglich innerhalb des Unterrichts auf die Wahl eines geeigneten Berufs vorbereitet werden. Dabei werden Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Eltern, Wirtschaft und Institutionen zusammenarbeiten. Fortsetzung auf Seite 4

Nicolaimühlgässchen offen

Das Nicolaimühlgässchen mit den neuen Parkplätzen ist jetzt für den Verkehr freigegeben worden. Die kleine Verbindungsstraße von der Aue zur Schadestraße – in der Nähe des Museums Gunzenhauser – wurde auf einer Länge von 75 Metern mit einseitigem Gehweg neu angelegt. Ein Parkplatz mit 35 Stellflächen, davon zwei für Menschen mit Handicap, ist entstanden. Das Grünflächenamt hat jetzt mit der Pflanzung von 17 Robinien begonnen. Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf 350.000 Euro. Die Straßenbaukosten wurden zu 25 Prozent und der Bau der Stellplätze zu 75 Prozent über Städtebaumittel gefördert. Der Ausbau des Nicolaimühlgässchens ist Bestandteil der städtebaulichen Rahmenplanung „An der Aue – Deutsche Bank – Falkeplatz“. Ziel war, das Gebiet für Fußgänger entlang der Chemnitz herzurichten sowie Parkmöglichkeiten und Haltepunkte für den touristischen Busverkehr zum Museum Gunzenhauser zu gestalten. (cs)

OB-Sprechstunde beginnt eher

Am 6. Mai beginnt die Bürger-sprechstunde der Oberbürgermeisterin in ihrem Büro in der II. Etage des Rathauses eine Stunde früher als gewohnt, also bereits um 16 Uhr. ●

Ausschüsse	Seite 2
Chemnitz offen	Seite 3
Goldenes Buch	Seite 4

Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg – öffentlich –

Mittwoch, 07.05.2008, 16.00 Uhr,
Geschäftsstelle des RettZV,
09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 38. Sitzung der Verbandsversammlung am 12.03.2008
4. Beschlussvorlage 04/2008
Leitstellenstandort Chemnitz
5. **Beschlussvorlage Nummer 05/2008:** Bestellung eines Beauf-

- tragten für die Leitende Notarzt Gruppe sowie weiterer Mitglieder in die Rettungsdienstleitung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg
6. **Beschlussvorlage Nummer 06/2008:** Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg
 7. Festlegung des Sitzungstermins für die 40. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
 8. Sonstiges
Informationen zum Auswahlverfahren und der Einsatzentwicklung im Rettungsdienst

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 08.05.2008, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 10. April 2008

4. Beschlussvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die „Allee des Lichts“
- Vorlagennummer/Einreicher: B-152/2008 Dezernat 6/Amt 67**
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Umlegungsverfahren Nr. 4 – „Ernst-Wilkens-Weg II“, Chemnitz, Gemarkung Adelsberg

hat der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz in seiner 34. Sitzung am 26. Februar 2008 mit dem Beschluss 3/96/487 Folgendes beschlossen:

Das mit Beschluss Nr. 3/96 nach § 47 ff Baugesetzbuch (BauGB) vom 25. Juni 1996 eingeleitete gesetzliche Umlegungsverfahren im Gebiet „Ernst-Wilkens-Weg II“ in Chemnitz / Adelsberg wird eingestellt. Die im Gebiet gelegenen Flurstücke der Gemarkung Adelsberg, sind nachfolgend aufgeführt: Flurstücke:

753/2, 753/3, 753/4, 753/5, 753/8, 753/9, 753/15, 753/16, 753/17, 753/18, 753/19, 753/20, 753/22, 753/23, 753/24, 753/25, 753/26, 753/27, 753/28, 753/29, 753/30, 753/31, 753/32, 753/33, 753/34, 753/35, 753/36, 753/37, 753/38, 753/39, 753/41, 753/42, 753/43, 753/44, 753/46, 753/48, 753/49, 753/51, 753/52, 753/53, 753/56, 753/57, 753/58, 753/59, 753/60, 753/61, 753/62, 753/63,

753/64, 753/65, 753/66, 753/67, 753/68, 753/69, 753/70, 753/71, 753/72, 753/73, 753/74, 753/75, 753/76, 753/77, 753/78, 753/79, 753/80, 753/81, 753/82, 753/83, 753/88, 753/89, 753/90, 753/91, 753/92, 753/93, 753/94, 753/95, 753/96, 753/97, 753/98, 753/99, 753/100, 753/101, 753/102, 753/103, 753/104, 753/105 TF, 753/106, 753/107 TF, 753/108, 753/109, 753/110, 753/116, 753/117, 753/118, 753/119, 753/120, 753/121, 753/122, 753/123, 753/124, 753/125, 753/126, 753/127, 753/128, 753/129, 753/130, 753/131, 753/132, 753/133, 762/13, 762/15, 774/2 und 796/2 TF.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 3/96/487 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Anna-berger Straße 89, 09120 Chemnitz, zu erheben.

Chemnitz,
16. April 2008
gez. Krone
stellv. Vorsitzender
des Umlegungsausschusses

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 38. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 12.03.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):
Beschluss Nummer 01/2008/B
Die Verbandsversammlung beschließt für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Aue 23-27 in 09120 Chemnitz zu bestellen. Der Auftrag zur Prüfung gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO ist dahingehend zu erweitern, dass auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie wirtschaftlich bedeutender Sachverhalte im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG erfolgt.
Beschluss Nummer 02/2008/B
Die Verbandsversammlung beschließt, dem Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz vom

14.01.2008 mit dem Änderungsbescheid vom 17.01.2008 zum Bereichsplan für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz/Stollberg beizutreten.
Beschluss Nummer 03/2008/B
Die Verbandsversammlung beschließt, das Auswahlverfahren im Rettungsdienst nach § 31 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) i.V.m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Rettungsdienstplanung im Freistaat Sachsen (Sächsische Landesrettungsdienstplanverordnung – SächsLRettDPVO) und im Rettungsbereich Chemnitz – Stollberg auf der Grundlage des Bereichsplanes für den Rettungsdienst 2008 durchzuführen.

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 07.05.2008, 19.00 Uhr,
Rathaus Wittgensdorf,
Sitzungszimmer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 9.04.08
4. Informationen, Allgemeines

5. **Beschlussvorlage Nr. B-135/2008 (Einreicher: Ortsvorsteher):** Zuweisung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Wittgensdorf
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

Dr.med. Müller
Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Fraktionen im Mai 2008

Fraktion FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zi. 113, Tel.: 0371/1315
05.05.2008, 13.05.2008, 19.05.2008, 26.05.2008: 16.00 – 17.00 Uhr
zusätzlich am 01.05.2008, 10.00 – 12.00 Uhr auf dem Chemnitzer Neumarkt und am 21.05.2008, 18.30 – 20.00 Uhr im Sächsischen Hof, Brühl 26

Fraktion SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zi. 112b, Tel.: 0371/488-1305
05.05.2008 und 19.05.2008: 16.00 – 17.00 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zi. 109, Tel.: 0371/488-1325
05.05.2008, 19.05.2008, 26.05.2008: 16.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Fraktion Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zi. 111, Tel.: 0371/488-1320
05.05.2008: 15.00 – 16.30 Uhr,
19.05.2008, 26.05.2008: 16.00 – 17.00 Uhr
07.05.2008: 15.00 – 16.00 Uhr
Begegnungsstätte ASB, L.-Kirsch-Str. 23
07.05.2008: ab 17.00 Uhr
Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Beethovenstr. 51
23.05.2008: 16.30 – 18.00 Uhr
Bürgertreff „Bei Heckerts“, Fale-ska-Meinig-Str. 78
20.05.2008: ab 18.30 Uhr Bürgertreff der Solidar- und Selbsthilfe e.V., Flemmingstr. 8, Haus 19
Fraktion DIE REPUBLIKANER
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Zi. 105, Tel.: 0371/488-1335
05.05.2008, 19.05.2008, 26.05.2008: 16.00 – 18.00 Uhr

AZR informiert: Nach Maifeiertag/Himmelfahrt veränderte Entsorgungstermine

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) informiert: folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall sowie Papier ändern sich:
Feiertag Maifeiertag/Himmelfahrt

reguläre Entsorgung:
Do., 01.05.2008
neuer Termin: Fr., 02.05.2008
reguläre Entsorgung: Fr., 02.05.2008
neuer Termin: Sa., 03.05.2008
Die Terminänderungen erfolgen auf der Grundlage des § 12 Abs. 4 und 5 der „Satzung über die

Entsorgung von Abfällen in der Stadt Chemnitz“. Alle Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 06.00 Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL

DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Chemnitz wird ans Tageslicht geholt



Von 1912 bis 1914 wurde die Chemnitz überbaut. Die Stadt brauchte damals Flächen für den Straßenbau.

Abb.: Archiv Weber

Nach geglücktem Test begann jetzt das Freilegen der Chemnitz an der Falkestraße. Ein aufregender Moment, denn fast 96 Jahre war der Fluss durch Beton und Stahl verdeckt. Jetzt werden 158 Träger, die pro Stück 35 Tonnen wiegen, mit einem Kran gehoben. Auf einer Länge von 220 Metern wird die Chemnitz freigelegt. Parallel dazu übernimmt die Landestalsperrenverwaltung die Renaturierung der Gewässer-sole. Ein Teil der Ufermauer wird hergerichtet und mit einer schräg zur Oberfläche verlaufenden Böschung verbunden. Im September 2009 ist der erste Abschnitt dann fertig. Er ist Teil des Konzeptes zur Gestaltung des Bereiches An der Aue/Falkeplatz, das bis 2012 umgesetzt werden soll. Das Freilegen



Das Aufdeckeln des Flusses sorgte für Aufsehen bei den Chemnitzern. Amtsleiter Bernd Gregorczyk erläuterte die Aktion den Medien. Foto: Schmieder

der Chemnitz ist sowohl wasserwirtschaftlich als auch städtebaulich von Bedeutung. So geht es nicht nur um die komplizierte technologische

Öffnung eines überdeckten Gewässers, sondern um dessen Renaturierung und um die angrenzende Gestaltung. ● (cs)

Einkaufszentren oder Tante-Emma-Läden?

Chemnitz hat, gemessen an der Bevölkerung, ausreichend Einkaufsmöglichkeiten. Jedoch gibt es Defizite beziehungsweise Überschuss in einzelnen Stadtteilen. Wie kann man das bei geringerwerdender Kaufkraft ausgleichen? Wie lässt sich eine wohnungsnah Versorgung realisieren? Müssen Verkaufsflächen schrumpfen? Trübt sich die Investitionsneigung von Einzelhändlern?

Fragen, über die jetzt Planer, Stadträte, Unternehmer und Einwohner mit Baubürgermeisterin Petra Wesseler zur StadtWerkstatt diskutierten.

Fazit: Ein Universalkonzept gibt es nicht. Gemeinsam müssen Stadt, Politik und Unternehmer Lösungen finden. So sucht die Stadt bei der geplanten Fortschreibung des Zentrenkonzeptes nach Möglichkeiten der Verbesserung wohnungsnaher Versorgung. Andererseits sind Unternehmen aufgefordert, nach neuen Verkaufsstrategien zu suchen. ● (cs)

À bientôt à Chemnitz!

In diesen Tagen sind Schüler aus dem französischen Pontarlier zu Gast in Chemnitz. Dieser Besuch ist Teil eines Austausches, den das Georgius-Agricola-Gymnasium mit einer befreundeten Bildungseinrichtung in Frankreich pflegt. Bevor französische und deutsche Gymnasialisten nun Chemnitz erkunden, hatten sie das unweit der schweizerischen Grenze gelegene Pontarlier kennengelernt. Die Jugendlichen sollen Unterschiede zwischen der deutschen und der französischen Wirtschaftsregion aber auch Parallelen in Erfahrung bringen. "Dass der Austausch auch der Vervollkommen der Fremdsprachen dient, ist klar", so Erhard Hänel, Schulleiter des Agricola-Gymnasiums. Aus diesem Grund sind die Jugendlichen auch in Gastfamilien untergebracht. Neben gemeinsamen Unterrichtsstunden sind auch eine Stadtbesichtigung mit dem Besuch des Rathauses und des Industriemuseums sowie Ausflüge in die Region geplant. ● (eh)

Goldbär lockt Gottschalk ins Industriemuseum

Wer kennt das Fruchtgummi nicht, das ein blondgelockter Kult-Moderator bewirbt? Der Goldbär ist seit Generationen bei Naschkatzen in aller Munde und nun auch im Chemnitzer Industriemuseum. Dort eröffnet am 4. Mai eine Sonderausstellung, die sich am Beispiel von Goldbär und Co. der Firmenhistorie des rheinischen Unternehmens und dessen Produktions-

standorten in ganz Europa, wie in Sachsen widmet. Zur Eröffnung am Sonntag, 15 Uhr werden die TV-Legende und die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und hoffentlich viele Chemnitzer zugegen sein. ● (red eh)

Öffnungszeiten des I-Museums:

Mo-Do 9 bis 17 Uhr

Sa, So, Feiertag 10 bis 18 Uhr

(während der Sonderausstellung)

Kunst im Sozialamt



Abb.: Sozialamt

Zum Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung hat das Sozialamt zwei Ausstellungen eröffnet: Die aus der Ukraine stammende Künstlerin Oksana Potievsky zeigt im Verwaltungsgebäude, Annaberger Straße 93 eigene Werke und Arbeiten der von ihr geleiteten Kindermalschule. Zu diesem Zirkel treffen sich regelmäßig etwa 20 Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 14 Jahren.

Oksana Potievsky, Jahrgang 1956, erhielt ihre künstlerische Ausbildung an einer Fachschule in Kiew. Sie bevorzugt die Aquarelltechnik, in der auch die jetzt gezeigten Blumenmotive der Ausstellung entstanden. Betrachten kann man die Bilder zu den Sprechzeiten des Sozialamtes am Montag und Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr sowie

Dienstag und Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Das Plakat zur Ausstellung im Sozialamt hat übrigens Ehemann Evgeniy Potievsky gestaltet: Die Familie Potievsky lebt bereits seit 13 Jahren in Chemnitz und Evgeniy beschäftigt sich hier künstlerisch unter anderem mit der Gestaltung des Plakates zu den Interkulturellen Wochen.

Aktuelle Arbeiten von Evgeniy Potievsky sind bis Ende April im Foyer des Kulturhauses DASTietz zu sehen. Neben dem Versteinerten Wald sieht der Betrachter an acht Säulen die ebenfalls von Potievsky gestalteten 16 Glastafeln. Außerdem ist der Künstler in Chemnitz mit einer Giebelgestaltung am Haus Frankenberger Straße 43 präsent. ● (red eh)?

Kulturamt ist künftig Kulturbüro

Ab der zweiten Hälfte des Jahres 2008 wird das Kulturamt der Stadt zum Kulturbüro. Grund dafür sind strukturelle Veränderungen und daraus resultierende inhaltliche Änderungen von der direkten Verwaltung zur Kunst- und Kulturförderung. So wurden nachgeordnete Einrichtungen des Kulturamtes entweder in selbständige Trägerformen überführt (wie Theater mit Puppenbühne, Industriemuseum, DASTietz mit Bibliothek, Volkshochschule, Naturkundemuseum und Neuer Sächsischer Galerie) oder es haben freie Träger oder Vereine den Betrieb der Einrichtungen übernommen (Chemnitzer Kabarett, Arthur, Haus Einheit, Clubkino Siegmars). Auch wurden selbständige

Einrichtungen innerhalb der Stadtverwaltung gebildet wie Kunstsammlung Chemnitz mit Schlossbergmuseum, Kunstsammlungen, Museum Gunzenhauser, Villa Esche und Carl-Friedrich-Claus-Archiv. Die Schwerpunkte des Kulturbüros werden durch den Kulturentwicklungsplan der Stadt bestimmt. Primär wird das Kulturbüro die gesetzlichen Aufgaben nach Sächsischem Kulturraumgesetz erfüllen und als Kulturraumsekretariat im Sinne des Gesetzes firmieren. So wird das Kulturbüro z.B. Programme mit künstlerischem Profil finanziell und organisatorisch fördern und außerdem helfen, besonders innovative Ideen und Konzepte zu verwirklichen. ● (sk)

Walpurgisfeuer lodern

14 Anträge für Brauchtumsfeuer sind jetzt vom Ordnungsamt genehmigt worden. Das sind drei mehr als im vergangenen Jahr. Es wird also zur heutigen Walpurgisnacht in Einsiedel, in Röhrsdorf an der Rabensteinstraße, in Mittelbach, Am Kufensteig, an der Sachsen-Allee am Thomas-Mann-Platz, in Euba am Kirchweg, in Schönau am Sportplatz Windweg, an der Max-Saupe-Straße, in Rabenstein an der Kreisgasse, in Althchemnitz an der Uhlestraße, in Erfenschlag an der Walzenmühle, in Hilbersdorf

an der Trinitatisstraße, in Stelzendorf an der Schafreibe und am Goetheweg 30 lodern. Außerdem veranstaltet der Mittelsächsische Schaustellerverband heute von 20 bis 1 Uhr auf dem Hartmannsplatz ein genehmigungsfreies Brauchtumsfeuer mit Feuerkörben. Damit diese beliebten Frühlings-Feuer reibungslos über die Bühne gehen, müssen unter anderen Sicherheitsabstände eingehalten und Löschmittel bereitgestellt werden sowie eine Einverständniserklärung der Nachbarn eingeholt werden. ● (eh)

Geschlossen

Am 2. Mai bleiben das Rathaus, das Bürger- und Verwaltungszentrum I, das Technische Rathaus, das Peretzhaus, das Gesundheitsamt, das Stadtarchiv sowie die Bürgerservicestellen geschlossen. Die angemeldeten Eheschließungen finden wie vereinbart statt. Alle Anlaufstellen der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) SGB II Chemnitz haben am 2. Mai von 8 bis 12 Uhr geöffnet. ●

Runder Tisch – Pflege im Wandel

Der dritte „Runde Tisch – Pflege im Wandel“ findet am 7. Mai, 18 Uhr im Restaurant des Klinikums Chemnitz in der Flemmingstraße 2 statt. Zur Diskussion steht die „Pflege im Wandel“. Als Referenten und Gesprächspartner konnten Vertreter des Landesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste und des Chemnitzer Privatschulzentrums F&U gewonnen werden. Weiter kommen Betreiber verschiede-

ner Wohnformen zu Wort. Das nach dem Hausgemeinschaftsprinzip betriebene „Pflegeheim der 4. Generation“ des Caritasverbandes wird ebenfalls vorgestellt wie eine Wohngruppe für an Demenz Erkrankte. Auch betreute Wohnangebote für Senioren stehen zur Debatte. Die Moderation übernimmt der Leiter des Sozialamtes, Andreas Ehrlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. ● (red eh)

Neue Seiten im Goldenen Buch der Stadt aufgeschlagen

Experimental-Archäologe Dominique Görlitz, Fotograf Hans Günter Flieg und die Gewichtheber Kathleen Schöppe und Matthias Steiner trugen sich ein



Die Chemnitzer, die zur Veranstaltung mit Dominique Görlitz und seinem Team ins Rathaus kamen, erlebten die spannenden und teilweise dramatischen Momente der Atlantik-Überquerung des prähistorischen Schilfbootes ABORA III. Ein ZDF-Filmbericht dokumentierte das Wagnis, welches der Chemnitzer Experimentalarchäologe im vergangenen Sommer für den wissenschaftlichen Beweis prähistorischer Handelswege auf dieser Route ein-

ging. Das brachte nicht nur dem Forscher und seinem Team internationale Aufmerksamkeit, sondern auch dessen Heimatstadt Chemnitz Beachtung. Bürger, Firmen und die Stadtverwaltung hatten den Weltreisenden und sein Team übrigens sowohl finanziell als auch materiell unterstützt. Vergangenen Mittwoch wurde der Forschergeist der ABORA III-Crew mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt belohnt. † (eh)

Fotos: Schmidt



In den Kunstsammlungen ist derzeit die erste Ausstellung des brasilianischen Fotografen Hans Günter Flieg in Deutschland zu sehen. Der Cousin Stefan Heyms war nach 69 Jahren erstmals wieder in Chemnitz, aus dem der 1923 Geborene in der Zeit des Nationalsozialismus emigrierte. Fliegs Bilder dokumentieren den Wandel der brasilianischen Gesellschaft. Vergangene Woche hat sich Hans Günter Flieg in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. † (eh)



Auch zwei Athleten der Spitzenklasse verewigten ihre Namen im Goldenen Buch: Bestens vorbereitet startete der gebürtige Österreicher Matthias Steiner im April bei der Europameisterschaft der Gewichtheber erstmals für Deutschland und stellte sich in Hochform vor. Er schaffte im Reißen als einziger Heber 200 Kilo und wurde damit Europameister. Im Stoßen erreichte er mit 246 Kilo eine neue persönliche Bestleistung. Im Zweikampfsicherte er sich mit 446

Kilo den 2. Platz. Wie Steiner lief auch Kathleen Schöppe bei der EM zur Höchstleistung auf und überraschte mit einer wohlverdienten Bronzemedaille im Stoßen. Die mehrfache Deutsche Meisterin ging in der Gewichtsklasse über 75 Kilo auf die Heberbühne. 105 Kilo bewältigte sie im Reißen und legte im Stoßen gleich nach: 133 Kilo. Beachtliches Resultat: Platz fünf im Reißen, der vierte Rang im Olympischen Zweikampf. † (eh)

Bundesverdienstorden für engagierte Stadträtin



Zur Würdigung ihres langjährigen sozialen Engagements für Arbeit, Ausbildung und die Chancengleichheit sozial benachteiligter Menschen erhielt die Chemnitzer Stadträtin Doris Müller (70) am 22. April das Bundesverdienstkreuz verliehen. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz, der die Verleihung in Berlin vornahm (Foto), hob in seiner Rede die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes der Ordensträgerinnen

und -träger für eine soziale und solidarische Gesellschaft hervor. Ausgezeichnet wurde Doris Müller für ihre Arbeit als Vorsitzende und Projektleiterin der Arbeitsloseninitiative „Neue Arbeit Chemnitz“, ein Verein, der mit seinen Bürger- und Sozialberatungsbüros vielen arbeitslosen Menschen in Chemnitz seit mehr als zehn Jahren Hilfe zur Selbsthilfe bietet. †

Foto: Bundesministerium

Messe für junge Chemnitzer

In Chemnitz leben derzeit 32.650 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Für sie wird am 3. und 4. Mai erstmals eine eigene Messe „chemnitzer kinder“ mit mehr als 120 Ausstellern und Mitwirkenden ausgerichtet.

Kinder sind unsere Zukunft, deshalb unterstützt auch die Stadtverwaltung das Anliegen der Messeveranstalter ausdrücklich. So wird die Chemnitzer Oberbürgermeisterin persönlich am 3. Mai, 11 Uhr in der Stadthalle das Programm eröffnen und 11.30 Uhr zur Kinderbürgersprechstunde Rede und Antwort stehen. Dass Jugendliche dort nicht nur Fragen stellen, sondern sogar einen eigenen Fernsehbeitrag drehen, der sowohl samstags, als auch sonntags 18 Uhr bei Sachsen Fernsehen gesendet wird, ist ein Beweis dafür, dass die Heranwachsenden in Chemnitz ernst genommen werden.

Denn bei aller Freude über den zur Zeit sich entwickelnden wirtschaftlichen Aufschwung in unserem Land, wird intensiv darüber nachgedacht. Deshalb veranschaulicht diese Messe, welche Aktivitäten unternom-



men werden, unsere Kinder auf ihrem Lebensweg „von der Geburt bis zum Erwachsenwerden“ zu begleiten, um in unserer Region ihre Zukunft zu gestalten.

Die junge Generation erhält Antwort auf Fragen wie zum Beispiel: Können wir uns ein Kind anschaffen, welche Möglichkeiten der Kinderbetreuung gibt es, welche Bildungseinrichtungen kann ich nutzen, welche Wohnprojekte werden angeboten, was bietet mir mein Wohnumfeld in Sachen

Freizeit, Sport und Kultur und vor allem: Wo bekommt man eine Ausbildung, um damit später eine Arbeit zu finden?

Mit viel Engagement haben die Mitwirkenden diese Messepremiere vorbereitet. Unter anderem: Vereine, Kindergärten und Schulen, die Technische Universität, medizinische Einrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Vereine, Banken, Stadtverwaltung Chemnitz, Arbeitsamt Chemnitz sowie bekannte Firmen. † (red)

Arbeitskreis Fachkräftesicherung bündelt Projekte

Projekt 1:

Der Arbeitskreis unterstützt dabei das Vorhaben der Stadt und der Agentur für Arbeit, bereits ab Sommer 2008 ein flächendeckendes Projekt an Mittelschulen einzuführen. Berufsorientierung im Betrieb (BOB) und Praktikanten in Ausbildung (PIA), kurz BOB & PIA genannt, zielt auf ganzheitliche Betreuung in Sachen Berufswahl ab. Schüler sollen möglichst nahtlos den Übergang in Ausbildung schaffen und Schulab-

brüche oder Warteschleifen vermeiden. BOB & PIA wird aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Projekt 2:

Noch früher setzt das Projekt „Berufswahl in Chemnitz“ der Handwerkskammer Chemnitz, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an. Dieses Projekt wurde durch die Handwerkskammer Chemnitz und die Industrie- und Handelskammer Südwestsach-

sen initiiert. Schon ab Klasse 7 lernen die Schüler verschiedene Berufsfelder kennen, um mit Praktika Schritt für Schritt zur richtigen Berufswahl zu finden. Auch hier werden in allen Schuljahren zusätzliche Praktika und Trainings absolviert.

Ziel aller Projekte, im Rahmen des Unterrichts nicht nur den passenden Beruf zu finden, sondern auch Unternehmen kennen zu lernen, um so Kontakte zu möglichen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Dokumentiert

wird alles im Berufswahlpass, den Chemnitzer Schüler führen sollen. Zwölf Mittelschulen beteiligen sich an beiden Projekten. „Ich bin froh, dass es gelungen ist, die Berufsorientierung jetzt in dieser Qualität anzubieten. Das wird zunehmend ein Vorteil für junge Chemnitzer und für Unternehmer sein“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Für die Stadt ist das Thema Fachkräftenachwuchs entscheidend: Die demografische Entwicklung sorgt dafür,

dass Unternehmen in naher Zukunft Schwierigkeiten haben werden, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Arbeitskreis Fachkräftesicherung In diesem Arbeitskreis treffen sich seit November 2006 regelmäßig Entscheidungsträger aus der Wirtschaft und von verschiedenen Institutionen – unter anderem Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft, IHK, Sächsische Bildungsagentur, Stadtalternrat und TU –, um Strategien zu entwickeln und konkrete Projekte zu besprechen. † (uh)

Fortsetzung von Seite 1

Premiere gelungen: Erster Tag der offenen Tür lockte rund 2400 Besucher an



an den verschiedenen Orten vor: Im Rathaus konnte man erfahren, welchen Weg eine Vorlage gehen muss, ehe der Stadtrat darüber entscheidet. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes informierten über ihre Aufgaben. Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt widmete sich dem Thema Lebensmittelsicherheit. Es gab Spannendes aus den Partnerstädten zu erfahren. Das Goldene Buch der Stadt konnte man ganz aus der Nähe anschauen, gleiches galt für die Amtskette der Oberbürgermeisterin. Das Angebot, sich am Schreibtisch der Oberbürgermeisterin fotografieren lassen, nahmen binnen einer Stunde sogar reichlich drei Dutzend Interessenten an. Die Städtische Musikschule sorgte mit ihren Ensembles unterdessen für Schwung. Der Türmer führte im Halbstundentakt durchs Haus. Im Grünen Salon fand die Bürgersprechstunde einmal andersherum statt: Die Oberbürgermeisterin fragte – Bürger antworteten. Das Themenspektrum reichte dabei von der Stadtentwicklung über die Innenstadt bis hin zu Spielplätzen, von bis zum Verkehrsnetz.

Im Technischen Rathaus wurden Karten der Überschwemmungsgebiete und Hochwasserschutzkonzepte, der Weg zum Stadtentwicklungskonzept oder der Klimaschutz-



plan präsentiert. Besucher konnten außerdem einen virtuellen Flug im 3D-Stadtmodell über die Dächer von Chemnitz wagen. Das Sozialamt lud zu Vorträgen ein. Im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof informierte das Personalamt über das

Ausbildungsangebot der Stadt. Im Gesundheitsamt drehte sich alles um das Wohl der Chemnitzer. Im Stadtarchiv durften die Besucher in die Vergangenheit reisen, während es bei der Feuerwehr hoch hinausging. ● (uh)



Fortsetzung von Seite 1

Zum ersten Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung erwiesen sich das Rathaus und die Feuerwehr als besondere Besuchermagneten. Viele nutzten die Gelegenheit, hinter die

Kulissen der Verwaltung zu schauen. „Die Premiere ist gelungen und wir freuen uns, dass die Chemnitzer das Angebot so gut angenommen haben“, resümiert die Oberbürgermeisterin. Die Ämter stellten ihre Arbeit

Impressionen zum Tag der offenen Tür in der Stadtverwaltung. Fotos: Schmidt

Bekanntmachungen der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

**Sonderungsplan Nr.: 01/07,
Sonderungsgebiet:
Zeisigwaldstraße**

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Gablenz wurde für die Flurstücke 128/32 und 128/126 das Verfahren 01/07 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der

Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

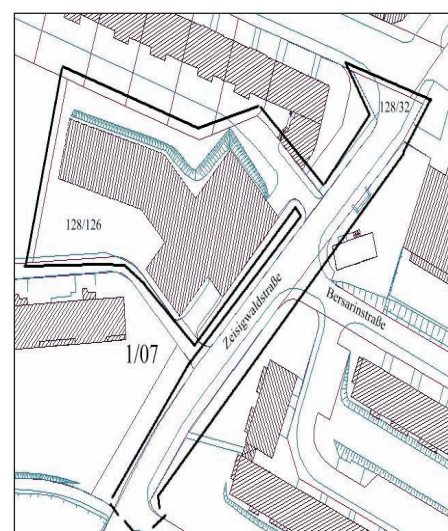
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 22.05.2008 bis 23.06.2008 in den Diensträumen

des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlageausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie

seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz



Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

**Sonderungsplan Nr.: 02/07,
Sonderungsgebiet:
Nevoigtstraße**

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Reichenbrand wurde für die Flurstücke 454/8, 457, 457b, 457e, 457g, 458/a, 458/4, 460e, 460f, und 463l das Verfahren 02/07 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbin-

dung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 22.05.2008 bis

23.06.2008 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlageausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den

Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz



Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG- in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

**Sonderungsplan Nr.: 157/07,
Sonderungsgebiet:
Schamhorststraße**

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Gablenz wurde für die Flurstücke 80/3, 128/95, 128/150 und 128/152 das Verfahren 157/07 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereini-

gung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

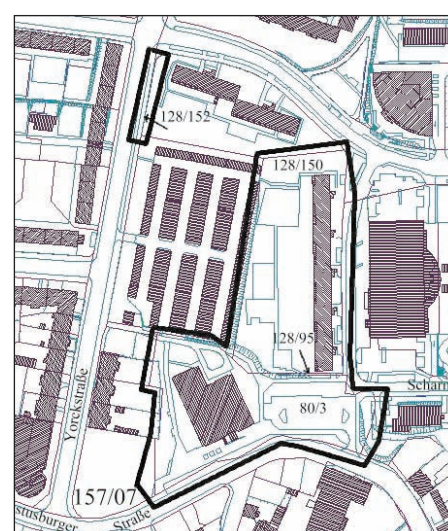
Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 22.05.2008 bis 23.06.2008 in den Diensträumen

des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlageausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie

seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone, Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz



Das

Amtsblatt

1 x wöchentlich

aktuell

informativ.

Stadtverwaltung bürgernah

Dritte Einwohnerversammlung gab Gelegenheit für Information und Diskussion

Fortsetzung von Seite 1

Zur Einwohnerversammlung im Chemnitzer Norden machte die Oberbürgermeisterin darauf aufmerksam, dass dieses Stadtgebiet viele Facetten hat, vom historischen Schloßberg über das Stadtzentrum, welches in den letzten Jahren stark im Wandel begriffen ist, weiter über das 110 Hektar umfassende Areal des größten Chemnitzer Industriegebietes bis hin zu den ländlichen, eingemeindeten Ortsteilen.

So inhomogen wie dieses Stadtgebiet, so unterschiedlich auch die Interessen der Bewohner. So beklagten Einwohner die schlechte Beschaffenheit der Wittgensdorfer Straße, die eine der desolatesten der Stadt sei. Bürgermeisterin Petra Wesseler bestätigte, dass derzeit aus finanziellen Gründen nur Reparaturen geschehen, aber keine komplexe Sanierung vorgenommen werden kann. Allerdings, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, wolle man den grundhaften Ausbau möglichst in die mittelfristigen Planungen bis 2012 aufnehmen. Vorstellbar sei auch, dass die Stadträte die Dringlichkeit mancher Verkehrsbaumaßnahme noch einmal überdenken.

Die Kritik, die Bornaer Straße sei zu stark vom LKW-Verkehr belastet,



wiesen die Fachleute aus dem Baudezernat jedoch zurück. Nach 2003, seit die Autobahn-Anschlussstelle Glösa genutzt wird, sei der Schwerlastverkehr deutlich zurückgegangen und liege nun bei 8 Prozent.

Andere Einwohner beanstandeten den sich ausbreitenden Autohandel an der Blankenburgstraße und forderten die Stadt auf, regulierend einzugreifen. Doch Sabine Strobel von

städtischen Baudezernat hat hier keine Handhabe: Denn der größte Teil der betroffenen Flächen befindet sich im Privatbesitz, so dass rechtlich einwandfreie Anträge die Zulassung dieser Firmenansiedlung zur Folge haben.

Um die Pflichten zur Fußwegreinigung ging es Anliegern an der Leipziger Straße. Diese haben laut Satzung die Pflicht, Gehwege an der Leipziger Straße zu kehren. Aufgrund

der starken Verschmutzung für sie unzumutbar, so die Meinung der Beschwerdeführer. Der Geschäftsführer des ASR regte an, eine Vorlage in den Stadtrat einzubringen, die verstärkte Kontrollen auf Sauberkeit beinhaltet.

Eine positive Nachricht gab es zum Thema Stadtentwicklung – im wichtigen Sanierungsgebiet Brühl.

Nachdem die Oberbürgermeisterin nochmals deutlich gemacht hatte,

dass die Stadt an der Erhaltung von Wohnkarrees festhalte, bestätigte GGG-Geschäftsführerin Simone Kallew, dass das Brühl-Karree 3 noch in diesem Jahr komplett an eine dänische Investorengruppe verkauft werde.

Zugleich müsse es gelingen, so die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, leere Gebäude so zu nutzen, dass eine weitere Belebung des Brühls zustande kommt.

Dass sich Bürger nicht nur durch Debatten und Kritik in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einbringen können, das machte die Frage deutlich, wie die Orgel der Schloßkirche zu restaurieren und erhalten sei. Hier konnte das Stadtoberhaupt auf eine beispielhafte bürgerschaftliche Rettungsaktion des wertvollen Instrumentes der Petri-Kirche verweisen.

Dass die Einwohnerversammlungen nicht alle aufgeworfenen Fragen sofort zur Zufriedenheit klären können, ist allen Anwesenden klar. Eine Diskussion und Hinterfragung von Sachverhalten lösen sie jedoch zweifelnd frei aus. So dürfen auch die 31 Fragesteller, die ihr Problem am Freitagabend schriftlich an die Stadt richteten sicher sein, dass sie in Kürze Antwort erhalten. ● (eh)

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/052

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Tierpark Chemnitz, Steinbockgehege
d) Ort der Ausführung: Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/052

e) Art und Umfang der Leistungen: Erneuerung der Zaunanlage Steinbockgehege

- 70 lfm. Bauzaun
- 140 m Zaunanlage aus Metall demontieren

- 140 lfm. Zaun mit Stahlgittermat-

ten einschl. Höhenanpassung liefern und montieren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 65/08/052: Beginn: 29.KW 2008, Ende: 38.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 65/08/052: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 15.05.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr; Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/052 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 04.06.2008, 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 65/08/052: 04.06.2008 14.00;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 11.07.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Wunsch, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6538; Fax: 488 6591



Stadt Chemnitz – Amt für Baukoordination
Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in technische Prüfung

(614/60)

mit abgeschlossenem Fachhochschulabschluss (Fachrichtung Bauwesen), (Vergütungsgruppe Vb/IVb BAT-O / Entgeltgruppe 10 TvöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.chemnitz.de / Ausschreibungen](http://www.chemnitz.de/Ausschreibungen)

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rabenstein

Freitag, 09.05.2008, 19.00 Uhr, Sportgaststätte Rabenstein, Harthweg

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes

5. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Bericht über die Jagd
7. Beschlussfassung über einen neuen Jagdpachtvertrag
8. Diskussion
9. gemeinsames Abendessen

Jagdgenossenschaft Rabenstein
Reik Rudolph (Jagdvorsteher)

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichen Teilnahmewettbewerb

Vergabe-Nr. ESC-SWC/ 08/B 07

- a) Name, Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: 09114 Chemnitz
b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
c) Art des Auftrages: Einheitspreisvertrag
d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Wiesenbachsammeler, Stadtteil Reichenbrand
e) Art und Umfang der Leistungen: Die Erneuerung des Wiesenbachsammeler ist aufgrund hydraulischer Erfordernisse durchzuführen. Der Altkanal besteht durchgehend aus einem Steinzeugrohr DN 350. Der Sammler befindet sich ausschließlich in Privatgrundstücken in unmittelbarer Nähe des Wiesenbaches. Zufahrtsmöglichkeiten bestehen nur ca. alle 100m. Die Zugänglichkeit zum Sammler ist ebenfalls eingeschränkt.

Die Erneuerung des Wiesenbachsammeler ist fast ausschließlich nur in der vorhandenen Trasse möglich und durchgehend mit Nennweitenvergrößerungen verbunden. Im Einzelnen sind folgende Leitungen zu verlegen:
202 m PE-HD da 800 x 47,4mm (Haltungslängen 109m und 93m)
340 m PE-HD da 710 x 40,2mm (Haltungslängen 103m, 124m, 112m)
49 m PE-HD da 450 x 25,5mm (1 Haltung)
Die Erneuerung dieser Abschnitte ist im Berstliningverfahren auszuführen. Die Durchführung des Vortriebs der Rohre da 800 bzw. da 710 erfordert eine Mindestzugkraft von geschätzt 3000 kN; für den Vortrieb des Rohres mit da 450 wird eine Mindestzugkraft von geschätzt 1250kN erforderlich. Desweiteren sind folgende Leistungen zu erbringen:
61 m PE-HD da 800 x 47,4mm im Pipe-Eating
– Verfahren in gleicher Trasse
60 m PE-HD da 450 x 25,5mm im Microtunneling in neuer Trasse
18 m PE-HD da 450 x 25,5mm offene Kanalverlegung
70m PE-HD da 710 x 40,2mm offene Kanalverlegung
Erneuerung von Schächten sowie Umbindung der vorhandenen Anschlussleitungen;
Die Hauptleistung ist durch Berstlining zu erbringen (HAN).

- f) Aufteilung in Lose: nein
g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Beginn - Juli 2008; Ende - November 2008
i) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
j) Ablauf der Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme: 06.05.2008
k) Anschrift, an die diese Anträge auf Teilnahme zu richten sind: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz Postfach 1343, 09072 Chemnitz
l) Sprache: deutsch
m) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe: 15.05.2008
Abholung: hettlerundpartner, Ingenieurbüro GmbH, Nevoigtstraße 4, 09117 Chemnitz Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung)
n) Sicherheitsleistung: Vertragserfüllungsbürgschaft 5% Mängelansprachebürgschaft 3 v.H. der Abrechnungssumme
In den letzten 3 Jahren ausgeführte vergleichbare Arbeiten; Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3. Buchstabe a-g, RAL - Güteschutz Kanalbau AK2, VM oder VP, S51.01 oder Nachweis der Fremdüberwachung, Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes, Berufshaftpflichtversicherung, Nachweis der Schweißberechtigung nach DVS Richtlinie R2212
Nachweis der erforderlichen Maschinentechnik, Angabe der Fabrikate
Falls sich der Bewerber zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedient, muß er nachweisen, daß ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen bei der Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorlegt.
q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zulässig
r) Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
s) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27).

Schadstoffmobil – Termine Mai 2008

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

- 03.05.2008: Wertstoffhof**
Straße Usti nad Labem 30
10.05.2008: Wertstoffhof
Blankenburgstraße 62
17.05.2008: Wertstoffhof
Jägerschloßchenstraße 15 a
24.05.2008: Wertstoffhof
Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fett-haltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden und verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen! Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Abfallberatung unter (0371 4095-102 zur Verfügung. Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (im Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden. Weitere Termine finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/036

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier / Herr Kuhne, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 7618; 488 7620, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistungen. Hauptausführungsort: 09126 Chemnitz, Rosenbergstraße
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 63: Starkstromtechnik

- 1 Stück NS-Gebäudehauptverteilung 2000 A mit geregelter Kompensation 400 kvar
- 1 Stück EVU-Wandlerrmessung
- 35 Stück Etagen- und Unterverteiler 630 A
- ca. 56 Stück Unterverteiler 63 A
- ca. 250 m Stromschienenverteilung 800 A incl. 33 Stück Abgangskästen Gr. 1
- ca. 1000 Stück Leuchten in diversen Ausführungen
- ca. 1000 Stück Installationsgeräte
- ca. 500 m Leitungskabel in diversen Größen
- ca. 16.500 m Mantelleitung in diversen Größen
- ca. 1.800 m Erdkabel in diversen Größen
- ca. 2.000 m FM-Leitung in diversen Größen
- ca. 2.000 m IT-Kabel Cat. 7
- ca. 2.000 m Kabelrinne in diversen Größen
- ca. 250 m Kabelsteiger in diversen Größen
- ca. 220 m Brüstungskanal
- ca. 2.000 m Kunststoff-Panzerrohr in diversen Größen
- ca. 2.000 m Installations-Flexrohr in diversen Größen
- ca. 1.300 m Kabelschutzrohr für

Erdverlegung

- Potentialausgleich mit ca. 50 Stück PA-Schienen
- 34 Stück modulare SPS für Raumsteuerung
- Sonnenschutzanlage mit Zentrale, Wetterstation und ca. 60 Stück Motorsteuergeräte
- 3 Stück RWA-Zentralen
- Parkplatzbeleuchtung mit 15 Mastleuchten
- Wege- und Platzbeleuchtung mit 38 Stück Pollerleuchten
- Schrankenanlage Parkplatz mit 3 Stück Schranken und Kassensystem
- Baustromversorgung Ausbau mit ca. 6 Stück Anschlussverteiler und ca. 50 Stück Leuchten

Der Bieter muss absichern können, dass bei Stör- und Havariefällen der Anlage der Stördienst innerhalb von 24 Stunden erreichbar ist und in dieser Zeit auch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Anlage erfolgt.

Los 65: Gebäudeautomation

Lieferung und Installation der Gebäudeautomationsanlage bestehend aus:

- GLT - als Online-System für:
- 30 Stück Teilklimaanlagen
- 2 Stück Fernwärmeübergabestationen
- ca. 6 Heizkreisen
- 1 Stück Absorptionskältemaschine
- ca. 7 Kältekreise
- ca. 6 Umluftkühlungen
- ca. 1580 Stück physikal. Datenpunkte
- ca. 6300 Stück digit./kommun. Datenpunkte
- 6 Stück Informationsschwerpunkte
- 30 Stück BACnet Automationsunterstation
- GLT-/Verbrauchserfassungssystem für Trinkwasser-, Wärme-, Kälte- und Stromverbräuche für:
- 98 Stück Elektronischer Wirkenenergiezähler
- 47 Stück Kaltwasserzähler
- 36 Stück Wärmemengenzähler
- 63 Stück Kältemengenzähler
- 120 Stück Elektronischer Heizkostenverteiler mit optoelektronischer Schnittstelle und Funkfernabmesung
- Energy Management Control (EMC) - als Offline-System:
- Schnittstellensystem zur Datenaufbereitung für ein CAFM-System
- Monitoring für Lastflüsse und Verbräuche

Der Bieter muss absichern können, dass bei Stör- und Havariefällen der Anlage der Stördienst innerhalb von 24 Stunden erreichbar ist und in dieser Zeit auch die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Anlage erfolgt.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214600; 45232200 (45231000); 45331221 (29231230); 29231000; II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 63: 32.KW 2008;

Los 65: 32.KW 2008

Ende der Auftragsausführung: Los 63: 11.KW 2009;

Los 65: 11.KW 2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% der Auftrags-

summe für Lose 63 und 65, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter

Nachträge für Lose 63 und 65

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. erweisung auf die maßgeblichen

Vorschriften: gemäß Verdingungs-

unterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu

überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen

Bieter

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d-f

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d-f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/036

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:

Vorinformation: Bekanntmachungsnummer im ABL: 2007/S107-131634 vom: 07/06/2007

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 15.05.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis:

Los 63: 33,00 Euro; Los 65: 20,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach

Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/036 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Ab-

holung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der

Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.06.2008

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 31.07.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 03.06.2008; Los 63: 11.00 Uhr; Los 65: 11.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissions-

stelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die

bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/53203

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 23.04.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Bleimeier / Herr Kuhne, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 7618; 488 7620, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Aus-

schreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 63 - Starkstromtechnik

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214600; 45232200; 45231000;

LOS Nr.: 65 - Gebäudeautomation

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214600; 45331221; 29231230; 29231000;

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 40/08/014

Lieferform: Papier,

i) Ablauf der Angebotsfrist: 06.06.2008, 10:00

l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter mit dem Angebot Angaben zu machen gemäß § 7 Nr.4 Vol/A - Projektverantwortlicher

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.07.2008

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 40/08/014

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Krüger, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2377, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstr. 53, 09106 Chemnitz Tel.: 0371/488-4066, Fax: 488-4098

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/

488-2379, Fax: 488-2396

Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 5320, Fax: 5321303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: 09120 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Ausstattung von 4 Werk- und Technikräumen mit Fachraummobiliar sowie 2 Werkräumen mit Elektro-

versorgung der Schülerplätze in Schulen der Stadt Chemnitz

Teil A: G.-Weerth-Mittelschule

Teil B: Kirchner-Grundschule

Teil C: Grundschule Ebersdorf

Teil D: Einstein-Grundschule

Zuschlagskriterien: 90% Preis, 10% Sicherheitsstandard

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /40/08/014: Beginn: 11.08.2008, Ende: 20.08.2008;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, 12:00

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-

2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /40/08/014: 10,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.05.2008. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag: 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/o8/099

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandsetzung Brücken Pfortensteg über Chemnitz, BW-Nr. 03.11 und über Kappelbach, BW-Nr. 10.22
d) Ort der Ausführung: 0911 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen: Erbringen von Werkstattzeichnungen für BW 03.11 und BW 10.22 (Datenaustausch erfolgt über lokales Netz)

BW 03.11:
- ca. 32 m Stahlkonstruktion einschl. Holzbelag und Geländer der 3-Feld-Brücke abbauen
- Zufahrtrampe und Arbeitsebene im Flussbett herstellen
- ca. 60 m³ Erdaushub und Wiedereinbau
- ca. 30 m³ Bituminöse Befestigung aufbrechen und wieder einbauen
- ca. 70 m² Betonpflaster aufnehmen und wieder einbauen
- ca. 40 m Bordsteine aufnehmen und setzen
- ca. 90 m² Gussasphaltschutz-

und -deckschicht einschl. Dichtung und Holzkonstruktion Fahrbahn-
tafel einbauen
- ca. 12 m³ Bewehrten und unbewehrten Beton einbauen
- ca. 17 m³ Mauerwerk abbauen und herstellen
- ca. 17 m Trockenmauer abbauen und herstellen (d=70cm)
- ca. 7 t Stahlkonstruktion montieren
- ca. 130 m² Korrosionsschutz aufbringen
- ca. 90 m Holzgeländer mit Edelstahlseilnetzfüllung montieren

BW 10.22:
- ca. 8 m Stahlkonstruktion einschl. Holzbelag und Geländer abbauen
- ca. 25 m³ Erdaushub und Wiedereinbau
- ca. 30 m³ Bituminöse Befestigung aufbrechen und wieder einbauen
- ca. 20 m² Betonpflaster aufnehmen und wieder einbauen
- ca. 23 m² Gussasphaltschutz- und -deckschicht einschl. Dichtung und Holzkonstruktion Fahrbahn-
tafel einbauen
- ca. 10 St Stabverpresspfähle dm 150mm, Länge 7m
- ca. 16 m³ Bewehrten und unbewehrten Beton einbauen
- ca. 25 m³ Mauerwerk abbauen und herstellen
- ca. 2 t Stahlkonstruktion montieren

- ca. 35 m² Korrosionsschutz aufbringen
- ca. 24 m Holzgeländer mit Edelstahlseilnetzfüllung montieren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/o8/099: Beginn: 24.07.2008, Ende: 30.11.2008;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/o8/099: 45,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 08.05.2008; Abholung/Versand: ab 15.05.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr; Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1,66/o8/099
k) Einreichungsfrist: 04.06.2008, 14.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und

Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/o8/099: 04.06.2008 14.30;
p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Mängelansprachebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 09.07.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
Ergänzende Angabe zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/o8/106

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Gehweg Andréstraße zwischen Agricolastraße und Rudolf-Breitscheid-Straße beidseitig
d) Ort der Ausführung: 09112 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen:
- ca. 150 m³ Boden lösen
- ca. 950 m² Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
- ca. 400 m² Kleinpflasterdecke herstellen
- ca. 175 m² Mosaikpflasterdecke herstellen
- ca. 350 m² Plattenbelag aufnehmen und verlegen
- ca. 270 m Bordsteine aufnehmen

- ca. 270 m Borde verlegen
- ca. 250 m Kabelgraben im Gehweg herstellen
- ca. 250 m Kabelschutzrohre PW-HD verlegen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/o8/106: Beginn: 14.07.2008, Ende: 02.08.2008;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-

2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/o8/106: 21,50 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 08.05.2008; Abholung/Versand: ab 15.05.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr; Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger:

Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1,66/o8/106
k) Einreichungsfrist: 28.05.2008, 13.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/o8/106: 28.05.2008 13.30;
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 30.06.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
Ergänzende Angabe zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/048

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Michaelstraße 58, 09116 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/048
e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Baumeisterarbeiten

- ca. 35 Stück Innentüren aus Holz einschl. Stahlzargen ausbauen und entsorgen
- ca. 45,0 m² nichttragende Betonwände abbrechen und entsorgen
- ca. 45,0 m² Innenputz abschlagen und entsorgen
- ca. 30,0 m Bauzaun
- ca. 30,0 m² Fassadengerüst
- ca. 8 Stück Türverbreiterungen mittels Diamantsägen
- ca. 1 Stück Fensteröffnung in Giebelwand mit WDVS herstellen einschl. Anpassungsarbeiten
- ca. 30,0 m Sockelleisten aus Terrazzo
- ca. 13,5 m² Gipskartonplatten-Montagewand
- ca. 9 Stück F90-Trockenbauverkleidung einschl. Revisionsklappe

Los 2: Tischlerarbeiten

- 22 Stück Rauchschutztüren aus Holz mit Freilauffunktion
- 5 Stück Rauchschutztüren aus Holz, selbstschließend
- 5 Stück T30-Türen, RS aus Holz, selbstschließend mit Feststellanlage
- 1 Stück Kunststoff-Fensterband einschl. innere und äußere Fensterbank
- ca. 35 Stück Türstopper
- ca. 20 Stück Profildoppelzylinder
- ca. 22 Stück Blindzylinder

Los 3: Elektroinstallationsarbeiten

- Errichtung einer Hausalarmanlage mit ca. 20 Handmeldern und ca. 20 Sirenen
- Reko der Eltanlage mit 10 Stück Elektroverteilungen bis 180 TE, 320 m Verlegesystem und 2500 m Kabel und Leitungen.
- Installation von 2 Stück Gegensprechanlagen und Demontagearbeiten der alten Installation.

Los 4: Malerarbeiten

- ca. 85,0 m² Raufasertapete in Kleinflächen ausbessern
- ca. 210,0 m² Beschichtung mit Dispersionsfarbe auf Tapete
- ca. 65,0 m² Bodenbelag (Debolon) ausbauen und PVC-Belag in Kleinflächen neu einbauen (Türschwellen u.ä.)
- ca. 45,0 m Aluminium-Übergangsprofile
- ca. 15,0 m² Epoxidharzmörtel

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/048: Beginn: 28.KW 2008, Ende: 36.KW 2008; 2/65/08/048: Beginn: 28.KW 2008, Ende: 38.KW 2008; 3/65/08/048: Beginn: 28.KW 2008, Ende: 40.KW 2008; 4/65/08/048: Beginn: 38.KW 2008, Ende: 41.KW 2008;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/048: 8,00 EUR; 2/65/08/048: 8,00 EUR; 3/65/08/048: 9,00 EUR; 4/65/08/048: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 15.05.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/048 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 04.06.2008/05.06.2008, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der

Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/08/048: 04.06.2008 11.00 Uhr;
Los 2/65/08/048: 04.06.2008 11.30 Uhr;
Los 3/65/08/048: 04.06.2008 13.30 Uhr;
Los 4/65/08/048: 05.06.2008 11.00 Uhr;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft für die Lose 2 und 3
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.07.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Dittmann für die Lose 1,2,4, Tel.: 0371/488 7602; Herr Pölkner für Los 3, Telefon: 0371/488 7617; Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/044

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Einsiedel, Turnhalle
d) Ort der Ausführung: Hartauer Weg 5, 09123 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/044
e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Gerüstbauarbeiten

- ca. 950 m² Fassadengerüst
- ca. 1900 m³ Raumgerüst

Los 2: Dachdeckerarbeiten

- ca. 675 m² Dachdeckung aus Bitumen aufnehmen und entsorgen
- ca. 200 m² Schalung aufnehmen
- 6 Stück Stahlträger U-Profil 100, Länge 4,40 m neu in das Dachtragwerk einbauen
- ca. 420 m² Top Elastomerbitumenunterlags- und Schweißbahn liefern und verlegen
- ca. 100 m Trauf- und Ortgang-

blech liefern und einbauen
- ca. 25 m Dachrinne aus Alu liefern und einbauen
- ca. 30 m Fallrohr aus Alu liefern und einbauen

Los 3: Trockenbauarbeiten

- ca. 350 m² Turnhallenboden mit Vlies und Hartfaserplatten abdecken
- ca. 350 m² Deckenbekleidung aus Gipsfaserplatten incl. Unterkonstruktion und darauf liegender Wärmedämmung aus Mineralwolle abbrechen und entsorgen
- ca. 350 m² abgehängte Decke mit magnesitgebundenen Holzwoleplatten als geprüfte und zugelassene F30-Konstruktion in ballwurfsicherer Ausführung
- ca. 350 m² Lieferrn und Einlegen Steinwolle Dämmplatten
- ca. 50 Kernbohrungen in Natursteingesims herstellen
- Lüftungsgitter zur Belüftung des Kaltdachraumes liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich

für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/044: Beginn: 29.KW 2008, Ende: 37.KW 2008; 2/65/08/044: Beginn: 29.KW 2008, Ende: 35.KW 2008; 3/65/08/044: Beginn: 31.KW 2008, Ende: 35.KW 2008;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.05.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/044: 7,00 EUR; 2/65/08/044: 8,00 EUR; 3/65/08/044: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand

ab: 15.05.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/044 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 03.06.2008, Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/08/044: 03.06.2008 13.30 Uhr;
Los 2/65/08/044: 03.06.2008 14.00 Uhr;
Los 3/65/08/044: 03.06.2008 14.30 Uhr;
p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprachebürgschaft für die Lose 2 und 3
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 07.07.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/ 5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Schuffenhauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6535; Fax: 0371/488 6591

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 06.05.2008, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 08.04.2008
4. Informationen zum Hauptbahnhof Chemnitz und Umfeld

- 4.1 Information zum Umbau Hauptbahnhof Chemnitz
BE: Vertreter der DB Netz AG/DB Projektbau
- 4.2 Chemnitzer Modell am Hauptbahnhof Chemnitz – Neugestaltung Querbahnsteiggebäude
BE: Herr Dr. Neuhaus, Verkehrs-bund Mittelsachsen GmbH, Herr Grüntuch, Architekt
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
- 5.1 Erweiterung des Geltungsbe-reiches für die Straßenbe-zeichnung “Steinwiese”, Ge-markung Altendorf

- Vorlagennummer/Einreicher:**
B- 75/2008 Dezernat 6/Amt 62
- 5.2 Bauausführungsbeschluss zur Sanierung des Georgius-Agri-cola-Gymnasiums, Park der Op-fer des Faschismus 2, Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 14/2008 Dezernat 6/Amt 65
 6. Beschlussvorlagen an den Pla-nungs-, Bau- und Umweltaus-schuss
 - 6.1 Bauausführungsbeschluss Teilsa-nierung Kindertagesstätte Co-meniusstraße 3a, 09120 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 26/2008 Dezernat 6/Amt 65

- 6.2 Bauausführungsbeschluss Fas-sadensanierung Hort, Paul-Ger-hardt-Str. 44, 09130 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 82/2008 Dezernat 6/Amt 65
7. Informationsvorlagen an den Stadtrat. Finanzcontrolling per 31.12.2007 einschließlich Ab-rechnung des 2. HSK
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 13/2008 Dezernat 2/Amt 20
8. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Um-weltausschuss
- 8.1 Sachstand zu Sanierung bzw. Neubau der Kindertagesstätte

- in Kleinolbersdorf-Altenhain
BE: Herr Stötzer, Abteilungs-leiter Hochbauamt
- 8.2 Sachstandsbericht zu Untersu-chungen der Luftqualität in öf-fentlichen Gebäuden, Schulen und Kindertagesstätten
BE: Herr Fürbaß, Sachgebiets-leiter Hochbauamt
 9. Verschiedenes
 10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitglie-dern zur Unterzeichnung der Nieder-schrift der öffentlichen Sitzung
- Wesseler**
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung: Genehmigung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 13.12.2006 beschlossene 16. Änderung des Flächen-nutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße im Stadtteil Bernsdorf wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz am 30.04.2007 unter Az.: 51-2511.10/01.004/61-17 mit einer Maß-gabe und mit Auflagen genehmigt. Nach Erfüllung der Maßgabe und der Auflagen wird die Erteilung der Ge-nehmigung hiermit bekannt ge-macht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 16. Änderung des Flächen-nutzungsplanes wirksam.

Jedermann kann die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begrün-dung und die zusammenfassende Er-klärung nach § 6 Abs. 5 Satz 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtent-wicklungsplanung, Zi. 442, Techni-sches Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Mon-tag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

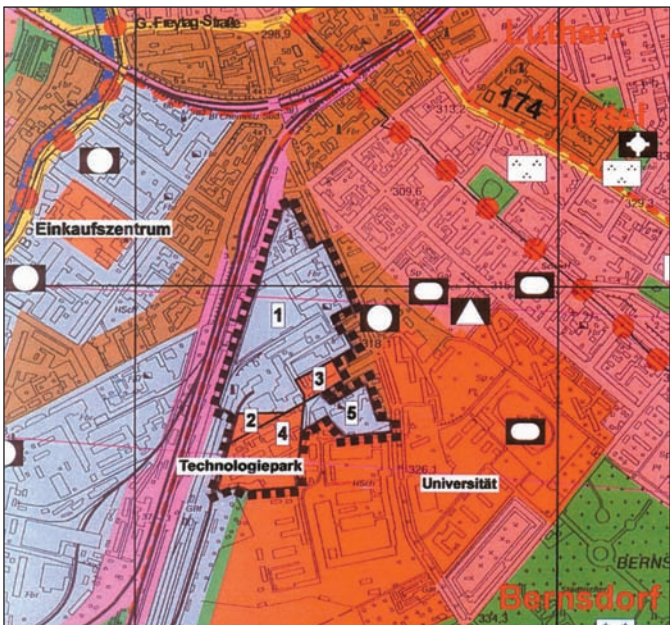
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungs-vorgangs
- unbeachtlich, wenn sie nicht inner-halb eines Jahres seit Bekanntma-chung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenü-ber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht wor-den sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennut-zungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekom-men sind, ein Jahr nach ihrer Be-kanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlich-keit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Sat-zung verletzt worden sind,
 3. die Oberbürgermeisterin dem Be-schluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widerspro-chen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens-

oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verlet-zung begründen soll, schriftlich gel-tend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung gel-tend machen.

Chemnitz, den 22.04.2008
gez. **Barbara Ludwig**
Oberbürgermeisterin



16. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Bernsdorf
Bereich Ebertstraße
M 1:10 500

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Teil-fläche	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	Größe
1	Gemischte Baufläche	Gewerbliche Baufläche	8,5 ha
2	Gemischte Baufläche	Sondergebiet Technologiepark	0,4 ha
3	Gemischte Baufläche	Sondergebiet Technologiepark	0,6 ha
4	Sondergebiet TU-Dienstleistungszentrum	Sondergebiet Technologiepark	2,7 ha
5	Gemischte Baufläche	Gewerbliche Baufläche	1,5 ha

Gewerbliche Baufläche
 Sondergebiete mit Zweckbestimmung

Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen auf der Grundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz. Die Planungsgrundlage entspricht demzufolge nicht dem aktuellen Stand.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeord-nung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der „14. Satzung zur Änderung der Satzung Hauptsatzung der Stadt Chemnitz“ wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Ver-letzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande ge-kommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlich-keit der Sitzungen, die Genehmi-gung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Be-schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO ge-nannten Frist jedermann diese Ver-letzung geltend machen.

14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz

Vom 23. April 2008

Aufgrund des § 4 der Gemeinde-ordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung der Ge-meindeordnung für den Freistaat Sachsen und des Sächsischen Be-amtengesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) hat der Stadt-rat der Stadt Chemnitz mit Be-schluss Nr. B-61/2008 in seiner Sit-

zung am 16.04.2008 mit der Mehr-heit der Stimmen aller Mitglieder beschlossen, die Hauptsatzung der Stadt Chemnitz vom 17. Au-gust 1999 (Beschluss Nr. B-141/1999 vom 11. August 1999), öffentlich bekannt gemacht am 25. August 1999 im Chemnitzer Amts-blatt, 34. Ausgabe 1999, zuletzt ge-ändert durch Satzung vom 17. Dezember 2007 (Beschluss Nr. B-369/2007 vom 12. Dezember 2007), öffentlich bekannt gemacht am 16. Januar 2008 im Chemnitzer Amtsblatt, 2. Ausgabe 2008, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmungen

(1) Der § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Zahl der Stadträtinnen/ Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 3 SächsGemO i.V.m. § 29 Abs. 2 SächsGemO auf 60 festgesetzt.

(2) Der § 35 Abs. 2 der Hauptsat-zung der Stadt Chemnitz wird wie folgt neu gefasst:

(2) Die Zahl der Mitglieder in den einzelnen Ortschaftsräten beträgt:

im Ortsteil Einsiedel: 12 Mitglieder
im Ortsteil Euba: 10 Mitglieder
im Ortsteil Gröna: 14 Mitglieder
im Ortsteil Klaffenbach: 12 Mitglieder
im Ortsteil Kleinolbersdorf-Alten-hain: 12 Mitglieder
im Ortsteil Mittelbach: 12 Mitglieder
im Ortsteil Röhrsdorf: 13 Mitglieder
im Ortsteil Wittgensdorf: 12 Mitglieder.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz,
den 23. April 2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

(Dienstsiegel)